

Librairie mondaine in Paris.

Barthélemy, H., et L. Renard, l'année militaire et maritime. III. année 1892. 18°. 5 fr.

J. Rousseau in Paris.

Revon, M., Droit international: L'arbitrage international. 8°. 10 fr.

Rueff & Cie. in Paris.

Luzet, Ch., la chlorose. (Bibl. médicale.) 16°. Rel. d'amat. 3 fr. 50 c.

A. Savine in Paris.

Ponsolle, P., Peau de satin. Roman parisien. 18°. 3 fr. 50 c.

Société d'éditions scientifiques in Paris.

Azoulay, L., les attitudes du corps comme méthode d'examen, de diagnostic et de pronostic. 8°. 4 fr.

Cornet, F., l'art d'administrer les médicaments aux enfants. 18°. Cart. 3 fr.

Heim, les diptérocarpacées. Recherches sur la famille. Avec 11 pl. 4°. 15 fr.

Richerolle, E., Chirurgie du poulmon. 8°. 3 fr.

Anzeigebblatt.

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Jakob Dieckfeldt** zu Gelsenkirchen wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 25. Mai 1892 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Gelsenkirchen, 22. Juli 1892.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Hofbuchhändlers **Ernst Friedrich Niemann** früher hier, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Coburg, den 20. Juli 1892.

Herzogliches Amtsgericht III.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[30649] **Pirmasens**, den 25. Juli 1892.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Buchhandlung des Herrn **Fr. Diener** hier käuflich übernommen habe und diese unter der Firma:

**Friedrich Diener's Nachf.
Ehrenfried Doering**

weiterführen werde.

Die Besorgung meiner Kommission verbleibt in den Händen des Herrn **Friedrich Schneider** in Leipzig.

Achtungsvoll

Ehrenfried Doering.

[30449] Der

M. Ueberschaer'sche

Pfarramtskalender

ist in meinen Verlag übergegangen und wird der

VII. Jahrgang

Ende August erscheinen.

1 M 80 d ord., 1 M 35 d netto,
1 M 20 d bar und 13/12.

Bestellungen werden schon jetzt entgegen-
genommen.

Hamburg.

Uhl. Gärtnerstr. 17.

Carl F. W. Voelker.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[30691] Die **Starke'sche** Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung **H. R. Boldag** in **Berlin** ist erloschen. Etwa bei Aufstellung der Zahlungsliste, die demnächst zur Auszahlung gelangt, übersehene Firmen werden nach dem 1. Oktober d. J. Berücksichtigung finden, zu welchem Zeitpunkt ich an anderer Stelle ein buchhändlerisches Geschäft übernehmen werde. Mit bestem Dank an die Herren Verleger für den mir gewährten Kredit und mit der Bitte, mir ihr Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin.

H. Boldag.

[30652] Neben unserem Zeitungsverlag haben wir auch einen Buchverlag eingerichtet, über dessen neue Erscheinungen wir in kurzem Mitteilung machen werden.

Unsere Kommission hat Herr **Eduard Strauch** die Güte gehabt zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Juli 1892.

Verlag der Neuen Deutschen Zeitung.

Zur gefälligen Beachtung.

[30388]

Bis auf weiteres findet die Auslieferung meines Verlages **ausschliesslich** in Leipzig durch Herrn **K. F. Koehler** statt.

Würzburg.

Georg Hertz, Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[30567] Infolge anderer geschäftlicher Unternehmungen beabsichtige ich, das in den Jahren 1889 u. 1890 in meinem Verlage erschienene Werk:

Steinger, Gnade um Gnade. 2 Bde.
9 M 40 d ord.

mit allen Rechten billig zu verkaufen.

Das Werk wurde s. Z. von vielen Fach- u. Tageblättern sehr günstig rezensiert und bietet sich hiermit eine selten vorteilhafte Gelegenheit zur Erweiterung resp. Einrichtung eines Verlages.

Gef. Reflektenten wollen sich dieserhalb direkt mit mir in Verbindung setzen.

Mittweida, Juli 1892.

R. Schulze,

Polytechn. Buchhandlg.

[30315] Eine **Buch- und Kunsthandlung** mittl. Umfanges in einer **schönen rheinischen Stadt** ist infolge **anderweitiger Unternehmungen** des **Besitzers** unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen.

Angebote unter **S. 8938** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

Verkauf eines Verlagsgeschäftes betreffend!
[30680]

Mein Verlagsgeschäft, welches ich seit 28 Jahren mit bedeutendem Erfolge leite, will ich an einen intelligenten Herrn, der mir finanzielle Garantien zu bieten vermag, die mich persönlich befriedigen, für den außerordentlich billigen Preis von hunderttausend Mark, bei einer Anzahlung von nur zehntausend Mark verkaufen. Auch würde ich nicht abgeneigt sein, den Preis von hunderttausend Mark noch um vierzigtausend Mark zu ermäßigen, falls die gesamte Kaufsumme, also in diesem Falle sechzigtausend Mark, auf einmal bar an mich sofort beim Abschluß des Kaufvertrages gezahlt würden. — An Unterlagen biete ich außer dem guten Rufe meines Verlagsgeschäftes die nachstehenden sehr wertvollen Vorräte:

Buch-Verlag zum äußersten Minimalwerte angenommen	ca. M 60 000. —
Kunstablätter-Vorrat zum Minimalwerte angenommen	ca. „ 6 000. —
Lithographische Steine, auf denen sich lithographische Zeichnungen befinden, zum reinen Steinwerte angenommen	ca. „ 15 000. —
Stereotypplatten, mehr denn zwölftausend Druckbogen à 16 Druckseiten gr. 8° umfassend	„ 90 000. —
Holzschnitte und clichés	„ 30 000. —
Geschäftsmobilien	„ 5 000. —
	M 206 000. —

Das Geschäft ist schuldenfrei. — Der Reingewinn der letzten zwölf Monate bis dato betrug nachweislich über achtunddreißigtausend Mark bar. — Vor nicht sehr langer Zeit z. B. sind an einem Werte allein über hunderttausend Mark bar verdient worden; der Gewinn hieran verteilt sich auf einige Jahre. — Wirkliche Selbstreflektenten, welche sich über den Besitz der nötigen Geldmittel schriftlich oder mündlich mir gegenüber zuvor ausgewiesen haben, können sich in meinem Geschäft selbst von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugen. — Ihre event. Anträge bitte an meine Privatadresse zu adressieren. Meine Privatadresse lautet:

Berner Grosse,
Privatim!

Berlin SO., 38 Raunynstr. II., im Vorderhause.

Hochachtungsvoll ergeben

Berlin SO.,

Raunynstraße 38, II., im Vorderhause.

Berner Grosse.

[30623] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine überallhin verlegbare, sehr beliebte u. der unbeschränktesten Verbreitung fähige Familienzeitschrift mit fortwährend steigender Auflage — z. B. 30 000 Exemplare mit einem Jahresgewinn von 20 000 M. Das gediegene Objekt kann mit einer Anzahlung von 50 000 M erworben werden.

Stuttgart.

G. Wlbt.